

9,5 Themenfelder und ihre Thesen

Themenfeld 2: Friedlich zusammenleben

Wir wünschen uns eine Kirche, die zur Einheit von Christen und Christinnen steht und den Dialog mit anderen Konfessionen aufrechterhält und vertieft.

Wir wünschen uns mehr Anerkennung für unser ehrenamtliches Engagement, sowohl von der Gesellschaft als auch von den Personen, für die und mit denen wir arbeiten.

Wir wünschen uns eine Kirche, die sich weiter für Arme und Bedürftige einsetzt.

Wir wünschen uns für die Kirche der Zukunft Offenheit für alle Glaubensrichtungen und Ethnien, Miteinander und Ehrlichkeit, Individualität und Nähe zueinander, sexuelle Vielfalt und couragiertes Handeln, Hoffnung, mehr Akzeptanz, Friede und Toleranz.

Alle Menschen sollen willkommen sein, unabhängig von Religion, Herkunft, Geschlecht oder Hautfarbe.

Wir fordern Menschlichkeit vor Geld und Macht als erste Priorität.

Wir gehören als Christinnen und Christen zu einer Gemeinschaft aller Getauften – bedingungslos für alle, so wie wir sind.

Wir fordern mehr Menschlichkeit bei politischen Entscheidungen.

Niemand darf diskriminiert werden.

Es sollte nicht vom Äußeren eines Menschen auf sein Inneres geschlossen werden.

Wir sollten weniger Wert auf Geld, Ansehen und Erfolg legen sondern überlegen, was wirklich wichtig ist im Leben.

Wir wünschen uns mehr Austausch, Offenheit und Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen innerhalb einer Gemeinde.

Die Kirche braucht Entscheidungsgremien, die die Altersstruktur unserer Kirche widerspiegelt.

Wir fordern mehr Zusammenhalt und weniger Egoismus.

Menschlichkeit ist der Schlüssel für ein ausgewogenes Leben miteinander.